



- Thema**
- › Gerätenutzung Computer- und Videospiele
  - › Wissen über Computerspiele
- Aufgabe**
- › Wo stehe ich? – Reflexion über eigenes Gameverhalten
- Ziele**
- › Überblick Hardwarenutzung Computer- und Videospiele
  - › Genderspezifische Unterschiede erkennen und diskutieren
  - › Reflexion über das eigene «Gameverhalten» – wo stehe ich?
- Ablauf**
- › Die ganze Klasse stellt sich in einer Linie auf.
  - › Neun Fragen werden gestellt. Trifft die Frage zu, muss eine bestimmte Anzahl Schritte nach vorne getan werden. Die höchste Gesamt-Schrittzahl nach vorne beträgt ca. 45.
  - › Aus Platzgründen empfiehlt sich, diese Übung im Freien oder im Schulhaushausgang abzuhalten. Maximale Länge von 9 Sprüngen! (jeweils aus dem Stand)
  - › Reflexionsrunde über das Gesamtbild am Schluss.
- Zeitbedarf**
- › 15 Minuten
- Material**
- › Fragenkatalog für die Lehrperson
- Fragen**
- 1 Wer nutzt ausschliesslich die Videokonsole um zu Gamen? (ein Sprung nach vorn)
  - 2 Wer nutzt Videokonsolen und Portable Konsolen (Playstation VITA, Nintendo DS) um zu Gamen? (ein Sprung nach vorn)
  - 3 Wer spielt auf dem Handy oder Smartphone? (ein Sprung nach vorn)
  - 4 Wer spielt am Computer? (ein Sprung nach vorn)
  - 5 Wer besitzt mehr als sieben Spiele? (ein Sprung nach vorn)
  - 6 Wer hat schon einmal aus Wut etwas kaputt geschlagen? z.B. weil du im Spiel verloren hast. (ein Sprung nach vorn)
  - 7 Bei wem steht die Videokonsole im Zimmer? (ein Sprung nach vorn)
  - 8 Wer hat 24 Stunden pro Tag freien Internetzugang im eigenen Zimmer? (ein Sprung nach vorn)
  - 9 Wer achtet und befolgt **nicht** die Alterskennzeichnung der Computer- und Videospiele? (ein Sprung nach vorn)
- Reflexion**
- Am Schluss ergibt sich ein Gesamtbild. Das «Wo stehe ich?» wird hier sichtbar. Je weiter vorne, desto problematischer könnte der persönliche Umgang mit Computer- und Videospiele sein. Bitte achten und thematisieren Sie auch den genderspezifischen Unterschied.
- Fazit: Eigentlich müssten sich diejenigen, welche sich bei dieser Übung am meisten bewegen mussten und am weitesten vorne stehen, vielleicht auch in der Freizeit mehr bewegen und weniger vor dem Bildschirm sitzen.

